

Einreicher:

Fraktion BVB/Freie Wähler

Anfrage

an Landrätin

an Vorsitzenden



öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Kreistag Uckermark

Datum:

09.06.2021

Inhalt:

Bahnhaltepunkte in der Uckermark

Fragestellung:

Sehr geehrte Frau Dörk,

seit vielen Jahren gibt es eine Diskussion um den Erhalt der kleinen Bahnhöfe in Brandenburg. Dabei stehen besonders "nachfrageschwache Stationen" im Blickpunkt des Brandenburger Verkehrsministeriums.

„Nachfrageschwach“ bedeutet, dass täglich weniger als 50 Fahrgäste ein- und aussteigen. Zu diesen Haltepunkten gehören u.a. auch Schönow, Passow und Petershagen in der Uckermark, die an der Strecke Angermünde - Stettin liegen.

Der Drucksache 7/3391 des Landtages Brandenburg kann man die Anzahl der täglichen Ein- und Aussteiger sowie die jährlichen Stationsgebühren an den Bahnhaltepunkten entnehmen.

Aufkommen (Summe Ein- und Aussteiger an Mo-Fr) pro Tag:

Halt	2016	2017	2018	2019	2020
Tantow	89	100	126	103	148
Petershagen	12	13	17	11	16
Casekow	37	61	65	56	52
Schönow	15	15	17	16	14
Passow	31	31	30	25	16

Zwischen den einzelnen Haltepunkten liegen nur wenige Kilometer. So sind es zwischen Passow und Schönow 13 km, zwischen Schönow und Casekow 10 km, zwischen Casekow und Petershagen 5 km und zwischen Petershagen und Tantow 10 km.

Trotz der geringen Fahrgastzahlen sollen alle o.g. Bahnhöfe im Zuge des zweigleisigen Ausbaus eine zweite Bahnsteigkante erhalten.

Die jährlichen Stationsgebühren betragen nach Auskunft der Landesregierung:

Halt	2016	2017	2018	2019	2020
Tantow	26.000 €	27.000 €	27.000 €	28.000 €	32.000 €
Petershagen	23.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	28.000 €
Casekow	23.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	23.000 €
Schönow	16.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	23.000 €
Passow	23.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	28.000 €

Gemäß der Berichterstattung des Uckermark-Kuriers vom 16.03.2021 hat der Bund und die Deutsche Bahn eine Finanzierungsvereinbarung für den Ausbau der Bahnlinie zwischen Angermünde und Stettin unterzeichnet. Für den durchgehenden zweigleisigen Ausbau der Strecke stellt der Bund 380 Millionen Euro zur Verfügung. Zu den Baumaßnahmen gehört auch die Modernisierung der in der Uckermark gelegenen Stationen Passow, Schönow, Casekow, Petershagen und Tantow.

Diese Berichterstattung gibt auch der Antrag AN/126/2021 zutreffend wieder. Daneben wird darauf verwiesen, dass entsprechende Gespräche mit dem MIL des Landes Brandenburg zur Finanzierung der Bahnsteige dies ebenfalls vorsehen würden.

1. Welche Hinweise liegen vor, die darauf schließen lassen, dass nicht alle Bahnsteige an der Strecke Angermünde - Stettin erhalten ausgebaut werden sollen, und von wem?
2. Welche Hinweise liegen vor, dass einzelne Stationen geschlossen werden sollen? Wer hat diese Hinweise gegeben?
3. Warum hat die Strecke Angermünde - Stettin oberste Priorität für den Landkreis Uckermark?
4. Welche weiteren Infrastrukturprojekte sind bedeutend für den Landkreis Uckermark?
5. Gibt es eine Rang- bzw. Reihenfolge der Infrastrukturprojekte für die Uckermark?

gez. Christine Wernicke
 Unterschrift

28.05.2021
 Datum